

Vertiefungskurs "Sozialräumlich unterwegs zur Inklusion – Qualifikation für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement"

Wir alle stehen vor der Aufgabe, einen Umgang mit den großen Zukunftsherausforderungen wie der Alterung der Gesellschaft, dem Pflegekräftemangel, den sozialpolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen sowie den Ansprüchen an Inklusion und Integration zu finden.

Es genügt daher nicht mehr, an einzelnen Stellschrauben zu drehen. Vielmehr sind Soziale Organisationen, Vereine, Städte und Gemeinden – als bedeutende gesellschaftliche Akteure – aufgefordert, im jeweiligen Sozialraum eng zusammenzuarbeiten, sich zu vernetzen sowie ihre jeweiligen Ressourcen und Potenziale zu bündeln und einzubringen.

Damit dies erfolgreich gelingt, gilt es gemeinsam innovative Zukunftsideen und -konzepte zu entwickeln und folgende Themen zu beachten:

- den Blick für die Stärken, Bedürfnisse und Interessen der Adressaten zu schärfen
- den Sozialraum der Adressaten als wichtige, unterstützende Ressource miteinzubeziehen
- Assistenznetzwerke in geteilter Verantwortung von Profis und Bürgern zu arrangieren
- die Systemlogiken von Staat, Markt und Zivilgesellschaft zu verstehen und zu berücksichtigen
- eine neue Kultur des Miteinanders zwischen Politik, Verwaltung, Bürgern und Unternehmen zu aktivieren
- Förderungsmöglichkeiten auszuloten sowie die Dienstleistungen adäquat an die bestehenden und zukünftigen Bedarfe anzupassen



Der **Vertiefungskurs** besteht aus zwei aufeinander abgestimmten Teilen und stellt die **Handlungsorientierung** in den Mittelpunkt:

Teil 1 – Modulphase:

In drei Modulen werden vertiefende und praxisrelevante Inhalte zur Gestaltung des Welfare Mix, zur Kooperation mit der Kommune sowie zur Förderung und Dienstleistungsentwicklung vermittelt. Die Teilnehmenden erweitern ihr theoretisches Wissen und erwerben weiterführende Kompetenzen, die sie in ihrem beruflichen Kontext gezielt einsetzen können. Die Module greifen unterschiedliche thematische Schwerpunkte auf und bieten Raum für Reflexion, Diskussion und fachlichen Austausch.

Teil 2 – Projektwerkstatt:

Im Anschluss an die Modulphase folgt die Projektwerkstatt. Hier wird das Gelernte direkt in die Praxis überführt: Die Teilnehmenden entwickeln und bearbeiten eine eigene Projektarbeit, die durch drei begleitende Treffen unterstützt wird. Die Projektwerkstatt bietet die Möglichkeit, Inhalte aus den Modulen konkret anzuwenden und weiterzuentwickeln – praxisnah, individuell und lösungsorientiert.

Teil I: Module



Modul I
**Lokale Gestaltung des
Welfare Mix**
28. - 30.09.2026

Schwäbische Bauernschule
Bad Waldsee



Modul II
**Kooperation mit der
Kommune**
16. - 18.11.2026

Schwäbische Bauernschule
Bad Waldsee



Modul III
**Förderung und
Dienstleistungsentwicklung**
02. - 04.12.2026

Schwäbische Bauernschule
Bad Waldsee

➔ Gemeinsamer Auftakt in
die Projektwerkstatt

Modulstruktur:

- 1. Kurstag: 10 - 18 Uhr
- 2. Kurstag: 9 - 16 Uhr
- 3. Kurstag: 9 - 12.30 Uhr

Teil II: Projektwerkstatt

Die Projektwerkstatt bildet den praxisorientierten Kern der Qualifikation. Hier gestalten die Teilnehmenden ein eigenes Projekt in ihrer Einrichtung – sie planen, werkeln, probieren aus und setzen um. Das erworbene Handlungswissen wird direkt in die berufliche Praxis übertragen und durch die aktive Projektarbeit vertieft. Die Verbindung von Theorie und Praxis steht dabei im Mittelpunkt: Die Teilnehmenden entwickeln ihre Projektideen entlang der gelernten Inhalte, realisieren sie im Alltag und reflektieren die Ergebnisse.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Projektmanagement: Zum einen wird es durch die praktische Anwendung vertieft, zum anderen wird es im Rahmen dieser Projektphase gezielt als Lerninhalt vermittelt. Die Teilnehmenden erwerben dabei grundlegende Kenntnisse und Methoden des Projektmanagements, die durch die begleitende Supervision eingeführt, reflektiert und weiterentwickelt werden.

Die Projektwerkstatt findet im Zeitraum von Januar bis März 2027 statt und wird durch drei Online-Gruppentreffen gerahmt, die von einer erfahrenen Supervisorin begleitet werden.

Die Termine dieser Online-Treffen sind:

- Mittwoch, 20. Januar 2027
- Mittwoch, 24. Februar 2027
- Mittwoch, 17. März 2027, jeweils 9 - 15 Uhr

Abschluss

Abschlussstag mit Vorstellung der Projekte im Rahmen eines „Gallery Walks“ und eingeladenen Gästen am 16. April 2027 ab 11 Uhr im Schloss Liebenau.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte sozialer Organisationen und der Kommune
(z. B. aus stationären/ambulanten Angeboten der Alten- und Behindertenarbeit, der Gemeinwesenarbeit oder der Sozial-/Teilhabeplanung)

Der Basiskurs ist keine zwingende Voraussetzung – es reichen auch Grundkenntnisse im sozialraumorientierten Arbeiten aus, um am Kurs teilzunehmen.

Kursgebühr

1.800,00 Euro


Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der Quartiersakademie eine finanzielle Förderung beantragen. Die Quartiersakademie wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Der Antrag muss im Voraus gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Webseite: www.quartiersakademie.de.


Voraussetzung ist ein Wohnsitz oder die Arbeitsstelle in Baden-Württemberg.

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung bei den Modulen in der Schwäbischen Bauernschule rechnen Sie direkt mit dem Bildungshaus ab (ca. 350 Euro pro Modul).

Kontakt

Akademie Schloss Liebenau

 Siggenweilerstraße 11, 88074 Meckenbeuren

 +49 7542 10-1263

 akademie@stiftung-liebenau.de

 www.stiftung-liebenau.de/akademie